

Medieneinsatz in Diagnostik und Sprachtherapie bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung – Impulse der Dortmunder Gruppe

Larissa Pliska, Isabel Neitzel, Ute Ritterfeld

Technische Universität Dortmund, Fachgebiet Sprache & Kommunikation

Kontakt: isabel.neitzel@tu-dortmund.de, ute.ritterfeld@tu-dortmund.de

Zitation:

Pliska, L., Neitzel, I., Ritterfeld, U. (2023). Medieneinsatz in Diagnostik und Sprachtherapie bei Personen mit Autismus-Spektrum-Störung – Impulse der Dortmunder Gruppe. *Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen - Transfer* 10(1): 23. Wissenschaftliches Symposium des dbs e. V. e2023-17

Theoretischer Hintergrund: Personen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind aufgrund sprachlicher/pragmatischer Einschränkungen eine wichtige sprachtherapeutische Zielgruppe. Die Diagnostik einer ASS gestaltet sich jedoch langwierig (Daniels et al., 2014), wodurch der Beginn von Therapie und Förderung nach hinten verschoben wird. Verhaltensauffälligkeiten können die Sprachtherapie bei Personen mit ASS erschweren. Ein hohes Interesse an digitalen Medien ist für diese Personengruppe bereits erforscht (u.a. Mineo et al., 2009) und kann als Ressource verwendet werden.

Fragestellung: Der Einsatz digitaler Medien in der Diagnostik und Therapie von Kindern mit ASS wird beleuchtet.

Methode: Im Bereich Diagnostik wird die Entwicklung eines automatisierten Screenings zur Identifikation von ASS im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojektes inkl. Möglicher Auswirkungen auf die sprachtherapeutische Versorgung vorgestellt. Für den Bereich Therapie wird die Nutzung digitaler Medien zur Verbesserung der Motivation und Verringerung von Verhaltensstörungen anhand des komplexen Fallbeispiels Jonas evaluiert.

Ergebnisse: Der Einsatz automatisierter Diagnostik zur Identifikation von ASS soll die frühere sprachtherapeutische Behandlung betroffener Kinder ermöglichen. Die Nutzung digitaler Medien, gerade zur Motivationssteigerung, kann die Therapiedurchführung erleichtern. Dies gilt auch für Kinder mit herausforderndem Verhalten, wobei ein stark individualisiertes Vorgehen notwendig ist.

Learning outcomes:

- Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Abläufe der Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen.
- Die Teilnehmenden verstehen die Chancen der Anwendung digitaler Medien in der Diagnostik und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen.
- Die Teilnehmenden rekapitulieren den Einsatz digitaler Medien zur Motivationssteigerung und Modifikation von Verhaltensauffälligkeiten anhand eines Fallbeispiels aus der sprachtherapeutischen Praxis.

Keywords: Autismus-Spektrum-Störung, Technikunterstützung, digitale Medien, Diagnostik, Therapie

Daniels, A. M., & Mandell, D. S. (2014). Explaining differences in age at autism spectrum disorder diagnosis: A critical review. *Autism* 18(5), 583–597.

Mineo, B. A., Ziegler, W., Gill, S., & Salkin, D. (2009). Engagement with electronic screen media among students with Autism Spectrum Disorders. *Journal of Autism and Developmental Disorders*, 39, 172-187.